

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)** ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz und eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat M5 „Geodäsie“** für die Fachwissenschaftliche Bearbeitung des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Messsystemanalyse und modelbasierte Sensorfusion für das hydrographische Wasserwechselzonenmonitoring mittels unbemannter Trägersysteme“ (WaMUT) zum nächst möglichen Zeitpunkt **befristet für die Dauer von 3 Jahren** eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Uni-Diplom/Master) der Fachrichtungen Geodäsie/ Vermessungswesen/ Hydrographie, Geoinformatik, Geowissenschaften mit Schwerpunkt Hydrographie oder Fernerkundung

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20190384_9724

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung von Methoden zur Modellierung und Fusionierung von hydroakustischen und photogrammetrischen Daten sowie Laserdaten
- Koordinierung, Fachwissenschaftliche Bearbeitung und Vergabe von Erprobungen im Rahmen von Messkampagnen mittels unbemannter Messsysteme
- Entwicklung eines qualitätsgesicherten Mess- und Auswertekonzeptes zur Nutzung unbemannter Messsysteme in Wasserwechselzonen
- Abstimmungen mit Projektpartnern und Bedarfsträgern
- Federführende Erstellung von Projektdokumenten und von Veröffentlichungen

Ihr Profil:

Zwingend erforderliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Fachrichtungen Geodäsie/Vermessungswesen/Hydrographie, Geoinformatik oder Geowissenschaften mit Schwerpunkt Hydrographie oder Fernerkundung

Wichtige Anforderungskriterien:

- Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten
- Mehrjährige Erfahrung in der Nutzung von hydroakustischen oder photogrammetrischen Messsystemen bzw. Lasermesssystemen sowie in der Modellierung entsprechender Messdaten
- Fundierte geodätische Basiskenntnisse
- Fundierte Kenntnisse der Ausgleichsrechnung und Statistik
- Erfahrungen in der Erhebung und Analyse von Nutzeranforderungen
- Etablierung und Umsetzung neuerer Forschungsergebnisse in die Praxis, innovatives Arbeiten
- Erfahrungen in der Vorhabenkonzeption und -realisierung, interdisziplinären Zusammenarbeit und Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Sinn für gewissenhaftes und analytisches Arbeiten
- Verfassen von Publikationen in angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften
- Gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift

- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen im In- und Ausland, darunter Messeinsätze an Binnen- und Küstengewässern; Fahrerlaubnis der Klasse B

Unser Angebot:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten der Besoldungsgruppe A13BBesO kann im Rahmen einer Abordnung für die Dauer von 3 Jahren erfolgen.

Besondere Hinweise:

Die Stelle ist nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) für die Dauer von 3 Jahren befristet. Bewerber/innen müssen deshalb unter Berücksichtigung ihrer bisherigen individuellen wissenschaftlichen Tätigkeiten noch Zeiten haben, die bis zum Ende der Projektlaufzeit reichen.

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden für Tarifbeschäftigte und 41 Stunden für Beamte.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet, daneben unterstützt die BfG bei vorliegenden Voraussetzungen die Möglichkeit der Telearbeit.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen ausländischen Bildungsabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 21.03.2019** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Masterzeugnis und –urkunde sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **“Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **“Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder die letzten 3 Arbeitgeber.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Artz (Tel.: 0261 1306-5985).